



**Kolpingstadt Kerpen  
Pressestelle**  
Jahnplatz 1  
50171 Kerpen  
Postfach 2120  
50151 Kerpen  
Telefon (02237) 58-382  
Telefax (02237) 58-350  
presse@stadt-kerpen.de  
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 24.05.2012

### **Zeitzeugen aus Polen im Rathaus Kerpen**

In dieser Woche vor Pfingsten sind vier Zeitzeugen aus Polen, die die Schrecken des Dritten Reiches überlebt haben, zu Besuch in Kerpen. Sie gehören in Polen der Organisation „Kinder des Holocaust“ an und reisen mit Unterstützung des Maximilian-Kolbe-Werkes zu Schulen in Deutschland, um über ihre Erlebnisse zu informieren.

Drei der Zeitzeugen sind katholische Polen, deren Eltern sich damals geweigert haben, die deutsche Staatsbürgerschaft anzunehmen; sie wurden mit ihren Eltern in Konzentrationslager gebracht, mussten auch als Kinder dort schwer arbeiten und hatten das Glück, 1945 befreit zu werden. Eine Zeitzeugin ist Jüdin, die mit ansehen musste, wie ihre Eltern erschossen wurden und die bei katholischen Ordensschwestern den Krieg überlebt hat.

In Kerpen besuchen Krystyna Kozak, Henriette Kretz, Alodia Witaszek-Napierala und Mieczyslaw Grochowski Schulen und führen Gespräche mit Schülern ab der Klasse 11. Sie treffen dort auf sehr interessierte junge Menschen, die feststellen, dass persönliche Gespräche aufschlussreicher sind als nur schriftliche Informationen.

Die Zeitzeugen werden von Mitgliedern des Dekanatsrates Kerpen betreut. Die Vorsitzende des Dekanatsrates Kerpen Elfriede Türnich, Marianne Knopp und Georg Firmenich begleiten die Zeitzeugen zu den Terminen. Der Dekanatsrat führt diese Aktion seit vielen Jahren durch.

Im Rahmen dieses Aufenthaltes fand auch ein Besuch im Rathaus statt. In Vertretung der Bürgermeisterin begrüßte der Erste Beigeordnete Peter Knopp die Gäste. Das Gespräch im Rathaus beendeten die Gäste mit einem Besuch am Mahnmal vor dem alten Friedhof Kerpen mit einem beeindruckenden Trompetensolo von Mieczyslaw Grochowski.